

## Rektor und Pfarrer von St. Maria Himmelfahrt, Hamminkeln in 100 Jahren von 1895 bis 1995



Gottfried Finke, \* 28.1.1852,  
† 10.8.1929 von 1892 bis 1896 Rektor  
der Pfarrgemeinde Hamminkeln.



Pfarrer Franz Others, † 4.9.1919  
von 1896 bis 1903 Pfarrer von St. Maria  
Himmelfahrt.



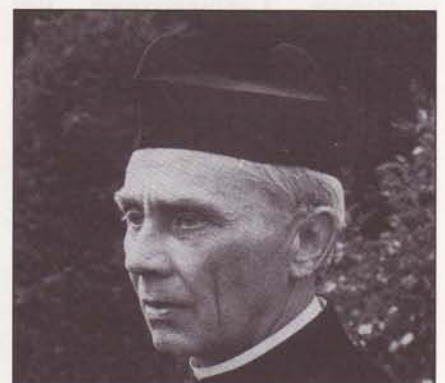
Franz Boll, \* 22.9.1865, † 25.10.1942  
von 1903 bis 1914 Pfarrer von St. Maria  
Himmelfahrt.



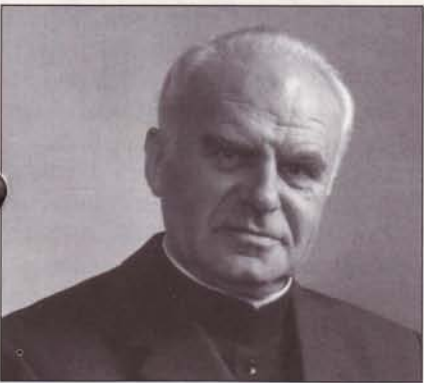
Felix Achtermann, \* 26.2.1869  
† 26.4.1957 von 1914 bis 1926 Pfarrer  
von St. Maria Himmelfahrt.



Johannes Schackmann, \* 3.2.1878  
† 1.1.1957 von 1926 bis 1946 Pfarrer  
von St. Maria Himmelfahrt.



Gerhard Oostendorp, \* 12.5.1892  
† 12.4.1970 von 1946 bis 1961 Pfarrer  
von St. Maria Himmelfahrt.



Wilhelm Ostermann, \* 14.10.1909  
† 4.10.1993 von 1961 bis 1979 Pfarrer  
von St. Maria Himmelfahrt.



Aloys Hülsmann, \* 20.11.1937  
von 1979 bis 1990 Pfarrer von St. Maria  
Himmelfahrt.



Josef Cornelißen, \* 12.3.1952  
von 1990 bis 1995 Pfarrer von St. Maria  
Himmelfahrt.

### Der Mensch denkt...

Gleichzeitig mit dem Bau der katholischen Kirche (Einweihung am 4. Juli 1895) wurde der Friedhof angelegt.

Bei den abschließenden Arbeiten unterhielten Gerhard Effing und seine Mitarbeiter sich darüber, wer hier wohl demnächst seine letzte Ruhe finden würde. Ob Gerhard auch an sich dachte? Er starb am 13. Januar 1896, 34 Jahre alt, an Schwindsucht. (Sterberegister 1896 Nr. 2).

E. H.

### 100 Jahre St. Maria Himmelfahrt Hamminkeln, Jubiläumsprogramm

- |                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| <b>So. 25. Juni 1995, 10.00 Uhr</b>  | Festgottesdienst mit Bischof Reinhard Lettmann - anschließend Gemeindetreff                                       |
| <b>Sa. 1./So. 2. Juli 1995</b>       | Großes Pfarrfest im Jubiläumsjahr   |
| <b>Di. 4. Juli 1995, 18.00 Uhr</b>   | Dankgottesdienst am 100. Jahrestag der Kirchweihe anschließend Gemeindetreff                                      |
| <b>Di. 26. Sept. 1995, 15.00 Uhr</b> | 95 Jahre Katholische Frauengemeinschaft in unserer Pfarrgemeinde - Festgottesdienst und Festversammlung           |
| <b>So. 1. Okt. 1995, 15.00 Uhr</b>   | Musik und Gesang im Bürgerhaus - Festlicher Nachmittag im Jubiläumsjahr mit Chören und kirchlichen Gesangsgruppen |



## Wie kamen die Dörper an die Brukweihes?

Schon als Kind interessierte mich diese Frage, ahnte ich doch, daß da mehr hintersteckte, als reiner Grunderwerb. Jetzt, da ständig das Isselaue-Thema durch die Presse geistert, wurde das Interesse wieder wach. In dem Bemühen, Licht in das Dunkel meiner Kenntnisse zu bringen, fand ich leider niemanden, der mir darüber etwas erzählen konnte. Wohl aber fanden sich mehrere Mitbürger, die mir Einblick in alte Kasterkarten und Urkunden gewährten, beziehungsweise diese besorgten. Zu meiner großen Überraschung

mußte ich feststellen, daß nach alten klevischen Karten, unsere Issel kaum zu sehen war. Die Festungsbauer von Wesel hatten von der Bärenschleuse bis zu ihren Festungsgräben einen Kanal gegraben. Hier bei uns durchzog ein sogenannter Landwehrgraben das Isselbruch, noch ein Relikt aus dem 30jährigen Krieg. Übrigens ist ein Stück Landwehrgraben in der Bramhorst noch als Bodendenkmal erhalten. Bei Hochwasser floß die Issel, wo sie wollte, alle Niederungen ausnutzend, erst ab Loikum-Wertherbruch im Flußbett Richtung Holland. Überhaupt war damals fast 40% des Grund und Bodens in unserer Gemeinde Bruch, Heide und Brachland. Diese Flächen wurden „Allmende“ genannt und waren Allgemeingut. Viel hatten die Leute wohl nicht davon, man kann sich auch vorstellen, daß hier viel Sauerampfer, Binsen, hartes Gras, aber auch Krüppelholz wie Erlen, Weisdorn und Eichen wuchsen. Im Winter wurden Buchen geschlagen. Diese wurden außer zum Heizen, vor allem für die Backhäuser gebraucht. Aber mancher wird sich auch Plaggen zur Düngung seines Ackers geholt haben.

Nachdem Napoleon Anfang des 19. Jahrhunderts hier abgezogen war, kamen die Preußen wieder. Mit Ihnen die von den Freiherren vom Stein und von Hardenberg verordnete Land- und Verwaltungsreform. Unter anderem wurden die „Allmenden“ aufgelöst, sozusagen privatisiert. Das „Ampt“ Hamminkeln mit dem damaligen Bürgermeister **von Ising** bildete eine Kommission, die die Bewerber der königlichen Generalkommission vorschlugen. Die Hiesigen waren: **Ökonom Büscher, Müller, Fink, Ökonom Rademacher, Ökonom Bowenkerk** und **Ökonom**

**Roetz**. Verteilt werden mußte außer dem Dorferbruch, das Lichteholz und die Strauch- und Legeheide. Am **22. und 23. April 1835** wurde die Teilung der „**Hamminkelschen** **Gemeinheit**“ durch die Generalkommission mit entsprechender Vermessung per Dekret vollzogen. Die neuen Grunderwerber hatten anteilig jeder zwei Silbergroschen an den preußischen Staat zu entrichten. **Lichteholz, Strauchheide** und die übrigen Gemeingutflächen wurden an die anliegenden Bauern aufgeteilt. Beim **Dorferbruch** aber wurden vorwiegend **Handwerker, Gewerbetreibende, Wirte** und **Kather** berücksichtigt. Die **Erstbesitzer** waren u.a. **Schlabes** (Ackerer), **Neu** (Wirt), **Brüggling** (Bauarbeiter), **Horstmann** (Bäcker), **Schneiders** (Zimmermann), **Post** (Kather), **Schlebes** (Anstreicher), **Kammeier** (Anstreicher), **von Ising** (Gut Vogelsang), **Kalthoff** (Ackerer) **Evang. Kirche Pfarre** und **Schule**.

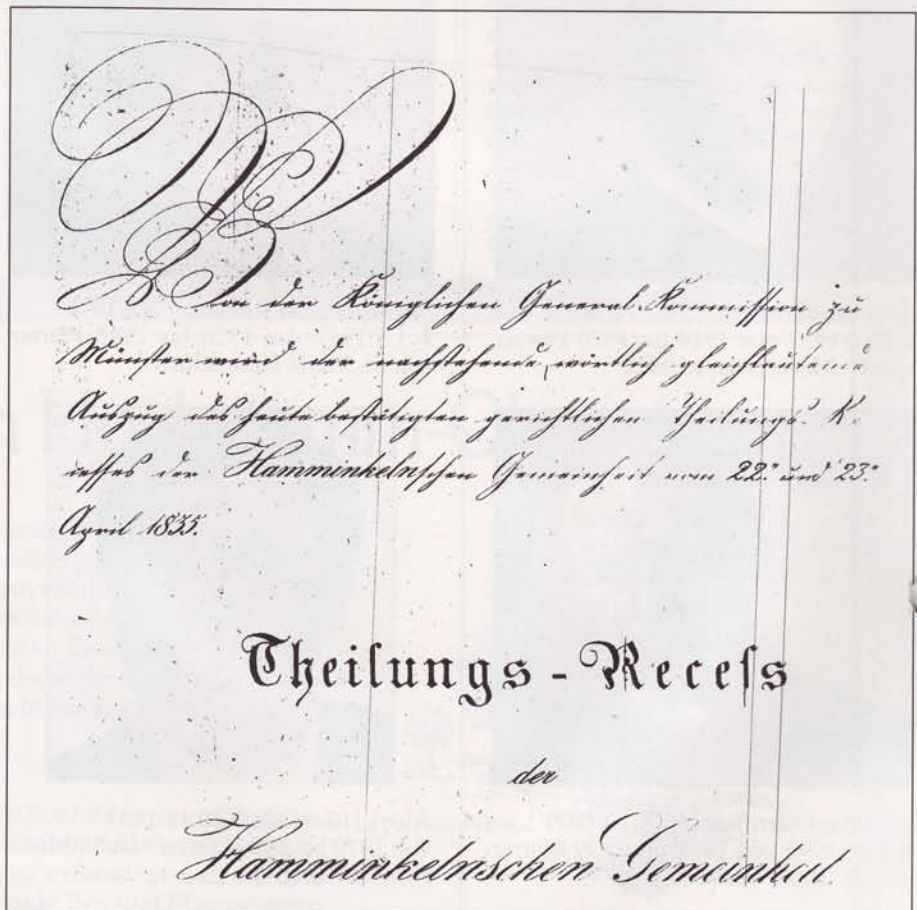
**VON**  
**KALBEN**

Fachgeschäft für  
Eisenwaren - Werkzeuge  
Bauelemente - Maschinen

Für Sie ständig am Lager:  
ca. 400 Elektrowerkzeuge  
der Firmen

BOSCH — ELEKTRA  
ELU — MAKITA — SACHS  
DOLMAR — SABO

46499 Hamminkeln  
Blumenkamper Straße 26  
Telefon 02852/2170



Das Titelblatt der Akte über die Aufteilung des Dorferbruchs aus dem Jahre 1835.

VERMITTLUNG · VERWALTUNG · BERATUNG

**U. SCHLEBES GMBH · IMMOBILIEN**

46499 HAMMINKELN · RINGENBERGER STRASSE 16 · TEL. 02852/2666 · FAX 02852/3955





# SCHNEIDERS

...Ihr Spezialist bei Unfallschäden

- Kfz-Instandsetzungen von Unfallschäden aller Typen und Fabrikate
- Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
- Reparaturen und Wartung
- Mietwagen · Versicherungen
- Abschleppdienst Tag + Nacht

**Straßendienst**  
Im Auftrag des  
**ADAC**

**46499 Hamminkeln Daßhorst**  
**Telefon 0 28 52 - 9 14 50**

**Bramhorstkath, Lancelle** (Kolonialwaren), **Hasenkamp** (Schmied), **Köster** (Küfer), **Kamps** (Schmied), **Kloppert** (Braucher), **Büscher** (Gut Rott), **Stegemann** (Kather), **Roerts** (Wirt), **Rademacher** (Bauer).

Viel hatten die neuen Grundbesitzer in den ersten Jahren noch nicht von ihren Wiesen. Da das Isselwasser für die Festung Wesel Napoleons Niederlage auch nicht verhindern konnte, nahmen es die Preußen mit der Bewässerung der Festungsgräben nicht so genau. Jedenfalls floß viel mehr Wasser durch unser Bruch und natürlich auch durchs Brüner- und Ringenberger Gebiet. Erst 1863, nach Gründung der Wassergenossenschaften, erfolgte der Ausbau der unteren Issel. 1893 war die Regulierung der mittleren und oberen Issel abgeschlossen. Nun konnten auch endlich die zugeteilten Flächen entwässert werden. Dazu mußte erst der Bruchweg in Hand- und Spanndiensten gebaut werden. Beiderseits des selben wurden Leihgräben (Vorfluter) gegraben. Dann wurde auf den Grenzen jeder Wiese ein kleiner Drainagegraben gezogen, der in den Vorfluter mündete. So wurde lang

sam alles trockener, und wenn wirklich mal wieder Hochwasser kam, konnte es schnell abfließen. Aber auch so mußte noch viel gerodet, planiert und Löcher aufgefüllt werden. Wenn man bedenkt, daß fast alles reine Handarbeit war, kann sich jeder vorstellen, wie schwer die Arbeit war. All das konnte nur gemeinschaftlich gelöst werden.

Das hat der Dorfgemeinschaft bestimmt gut getan. Die damaligen „Dienstleistungsbetriebe“ wurden unabhängiger und leistungsfähiger. Fast jeder Dörfler, der auch ein bißchen Acker bearbeitete, konnte sich ein paar Kühe halten. Die Molkerei kam ja auch bald, so daß jeder die Milch auch absetzen konnte. Aus der Bauernschaft wurde ein richtiges Dorf mit gesundem Mittelstand und wirkte sich zum Nutzen Aller aus. Zwar haben sich die Zeiten geändert; viele Wiesen haben den Besitzer gewechselt. Sie werden heute durchweg von Volllandwirten genutzt. Aber immer noch sind es wertvolle, fette Weiden, wo das Vieh in freier Natur grasen kann. Bei der geplanten Isselaue wäre es wohl kaum noch möglich.

*Hermann Uferkamp*

**Der VERKAMP**

**IHR BÄCKER FÜR QUALITÄT, FRISCHE UND VIELFALT**

Brüner Straße 2 · 46499 Hamminkeln · Telefon 0 28 52 / 17 43  
Hamminkelner Landstr. 114a · Wesel-Blumenkamp · Tel. 02 81 / 6 08 26

## Litina-Tiernahrung

**I. P. H. HÜBERS GMBH**  
Industriestraße 29  
46499 Hamminkeln  
Telefon 0 28 52/9 61 10  
Telefax 0 28 52/96 11 17

**PrimaDog®**

der gute Griff  
unsere Vielfalt . . . Ihr Vorteil

Premium  
**BEST CHOICE**

die alternative Premium  
Nahrung

**Litina®**

das komplette  
Rundum Sortiment  
nur im Fachhandel

**INTERNATIONALE MARKEN**  
unter einem Dach

## DER NATURKOST MARKT

**Obst und Gemüse,  
täglich frisches Brot,  
Brötchen und  
Kuchen.**

**Alle Zutaten aus  
kontrolliert  
biologischem Anbau.**

**Brauereistraße 1  
46499 Hamminkeln**



## Auflösung Suchbild Nr. 4



Die Aufnahme zu Suchbild Nr. 4 in der 24. Ausgabe vom Dezember 1994 wurde im Jahre 1938 bei Rüsken, Kesseldorfer Straße 44, gemacht. Für die genaue Ortsbeschreibung dankt die HVV-Redaktion Willi Schruff und Alfred Tebbe. H. B.

## Suchbild Nr. 5



Unten rechts auf der Treppe sitzt Michael Reinartz. Wer kennt die anderen Kinder? Die Aufnahme entstand um 1952 bei Bückmann, Marktstraße.  
Rückmeldungen bitte bei der HVV-Redaktion, Tel. 028 52/62 82

**100 Jahre Raiffeisenbank Hamminkeln eG**  
20. Mai 1995 Jubiläumsveranstaltung für Mitglieder und Kunden im Festzelt auf dem Sportplatz Brüner Straße  
27. August 1995 Historischer Markt auf der Raiffeisenstraße und auf dem Molkereiplatz

**LVM**   
Versicherungen



## Ein PS mehr für Ihre Sicherheit

Ob Haftpflicht oder Kasko, bei uns hat Ihre Sicherheit Vorfahrt.  
Sprechen Sie mit uns:

LVM-Versicherungsbüro  
Marianne Schmitz

Postfach 11 45 · 46492 Hamminkeln  
Diersfordter Str. 29 · 46499 Hamminkeln  
Telefon 0 28 52/64 15 · Fax 0 28 52/60 09

**Bürozeiten:** Mo.-Fr.: 8.00 bis 12.30 Uhr  
Mo.-Fr.: 14.00 bis 18.00 Uhr  
Sa.: 9.00 bis 12.00 Uhr

*modische, extravagante,  
ausgefallene, runde, heiße,  
coole, knallige, exklusive,  
witzige, schicke, sportliche,  
schöne, freche, elegante,  
dezenste, bunte, irre,  
wahnsinnige...*



... einfach exzellente

**BRILLEN**

für jeden Geschmack !

**Jubitz**  
OPTIK

*...sehenswerte Brillenmode  
und Contactlinsen*

Raiffeisenstraße 7 Telefon 02852 / 1848  
kostenlose Parkplätze direkt vor der Türe !



## Die Diersfordter Straße



im September 1971

Foto: E. H.



und im September 1994

Foto: E. H.

Herr Kaiser empfiehlt

# Ingrid Bosserhoff

Hauptagentur

Hauptstr. 30a, 46499 Hamminkeln

Telefon 0 28 52/32 92

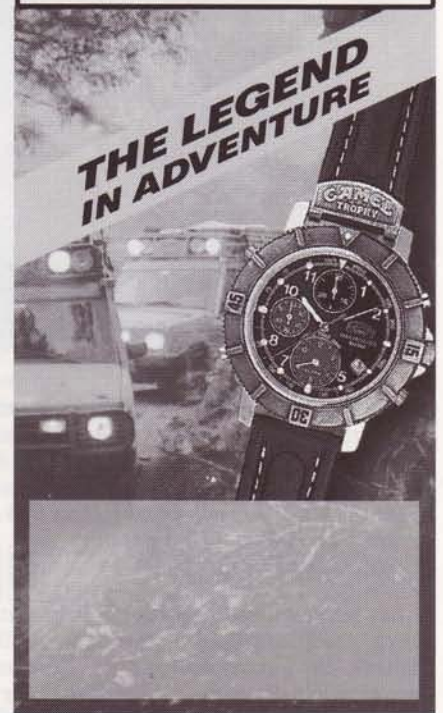
*Mehr vom Leben*

**Hamburg-Mannheimer**



# CAMEL TROPHY

## ADVENTURE WATCHES



# FLORES

GERD FLORES  
UHRMACHERMEISTER

Diersfordter Straße 13  
46499 Hamminkeln · Telefon 0 28 52/24 75

\*\*\*\*\*

Modisch · Preiswert · Gut

## Ihr Fachgeschäft in Hamminkeln

M. DILLENBURG  
**WOLLMODE  
& ÄNDERUNGEN**

DIERSFORDTER STRASSE 12  
46499 HAMMINKELN  
TELEFON 0 28 52/13 74



## Fortsetzung der Patenschaft zu den Soldaten des Kraftfahrausbildungszentrums Wesel



Die Erneuerung der Patenschaft zu den Soldaten der Schill-Kaserne jetzt **Kraftfahrausbildungszentrum Wesel** wurde am **22. März 1995** im Hamminkelner Rathaus mit der Übergabe der neuen Patenschaftsurkunde feierlich besiegelt. V.l.: **Major Thyssen**, stv. Kommandeur des Rak.Art.Btl. 150, HVV-Vors. **Heinz Breuer**, Bürgermeister **Heinrich Meyers**, Stadtdirektor **Bruno Gerwers**, Hauptmann **Leo Jansen**, Chef des KfAusbZentr. Wesel.

„Aller guten Dinge sind drei.“ Zum dritten Mal wurde am **22. März 1995** anlässlich einer Ratssitzung im Hamminkelner Rathaus die Patenschaft zu den Soldaten der Schill-Kaserne erneuert. Jedoch nicht wegen brüchiger oder gar gescheiterter Beziehungen, sondern eine rein formelle Erneuerung, die wegen Umstrukturierungsmaßnahmen innerhalb des Rak.Art.Btl. 150 notwendig war und von beiden Seiten angestrebt wurde.

Die Patenschaft der ehemaligen Gemeinde Hamminkeln zu den Soldaten der Schill-Kaserne hat eine lange Tradition. Schon am **15. März 1966**, ein Jahr nach dem die Bundeswehr die Schill-Kaserne auf dem damaligen Hamminkelner Gemeindegebiet in Blumenkamp bezogen hatte, wurde durch einstimmigen Beschluß des Rates die offizielle Patenschaft zur 4. Batterie des Rak.Art.Btl. 150 urkundlich übernommen. Über 20 Jahre dauerte dieses herzliche Patenschaftsverhältnis, welches von gegenseitigem Vertrauen und gegenseitiger Freundschaft geprägt war. Der am **30. Oktober 1974** gegründete **Hamminkelner Verkehrsverein** übernahm im Einvernehmen mit der Gemeinde Hamminkeln die Wahrung der Pflege der Patenschaft und sorgte fortan unter der Leitung von **Otto Schlebes**, daß die Beziehungen zur 4. Batterie mit Leben erfüllt wurden. Der mit der kommunalen Neuordnung zum 1. Januar 1975 verbundene Wechsel des Standortes der Schill-Kaserne von Hamminkeln nach Wesel tat den guten Kontakten keinen Abbruch.

Nach der Auflösung der 4. Batterie zum Jahresende 1986 war der Hamminkelner Verkehrsverein fest gewillt, die traditionell gewachsenen guten Beziehungen zu den Bundeswehrsoldaten nicht abzubrechen und eine Patenschaft weiterzuführen. So entstand die zweite Erneuerung der Patenschaft zu den Offizieren des Stabes, den Fahrschulgruppen Wesel und dem Ausbildungszug der 1. Batterie am **27. Januar 1987**.

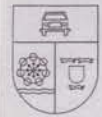
Schon nach einigen Jahren kristallisierte sich durch weitere Umstrukturierungen des Bataillons die Fahrschulgruppe Wesel als zukünftiger Partner heraus. Dies lag nicht zuletzt an den Hauptmännern **Dirk Seither** und **Leo Jansen**, die als „Patenkinder“ stets an einer lebendigen Patenschaft interessiert waren. Inzwischen wurde die Fahrschulgruppe Wesel eine eigenständige Einheit mit der neuen Bezeichnung „**Kraftfahrausbildungszentrum Wesel**“.

Am **22. März 1995** verpflichtete sich der HVV im Einvernehmen mit der Stadt Hamminkeln, besiegelt durch eine Urkunde, die neue Patenschaftsbeziehung zum Kraftfahrausbildungszentrum fortzusetzen.



## DIE STADT HAMMINKELN

HAT DURCH ZUSTIMMUNG DES RATES VOM 22.FEBRUAR 1995  
DIE PATENSCHAFT ZU DEN SOLDATEN DES



## KRAFTFAHRAUSBILDUNGS ZENTRUMS WESEL

IN DER SCHILL-KASERNE ÜBERNOMMEN

DIESE PATENSCHAFT IST EINE FORTSETZUNG DER GUTEN BEZIEHUNGEN DER EHEM. GEMEINDE HAMMINKELN ZU DEN SOLDATEN DER SCHILL-KASERNE IN WESEL, DIE BEREITS SEIT DEM 25. JUNI 1966 BESTeht. SIE SOLL WEITERHIN AUSDRUCK DER VERBUNDENHEIT DER STADT HAMMINKELN ZU DEN SOLDATEN DER BUNDESWEHR SEIN, WELCHE EINGEBUNDEN IN DIE MILITÄRISCHE INTEGRATION DER NORDATLANTISCHEN ALLIANZ DIE GRUNDLAGE FÜR SICHERHEIT UND STABILITÄT IN EUROPA BILDEN.



## DER HAMMINKELNER VERKEHRSVEREIN E.V.

ÜBERNIMMT IM EINVERNEHMEN MIT DER STADT HAMMINKELN AUCH IN ZUKUNFT DIE WAHRUNG DER PFLEGE DES PATENSCHAFTS-VERHÄLTNISSES, WIE ES IN SEINER VEREINSSATZUNG NIEDERGE-  
SCHRIBEN IST. IM RAHMEN DIESER PATENSCHAFT SOLL DAS HERZ-  
LICHE VERHÄLTNIS ZU DEN SOLDATEN UND IHREN ANGEHÖRIGEN UND  
DER HAMMINKELNER BEVÖLKERUNG WEITER VERTIEFT UND GEFESTIGT  
WERDEN.

HAMMINKELN, DEN 22. MÄRZ 1995.

IM AUFTRAG DES RATES DER  
STADT HAMMINKELN

*Heinrich Meyers*  
HEINRICH MEYERS  
BÜRGERMEISTER

FÜR DEN HAMMINKELNER  
VERKEHRSVEREIN E.V.

*Heinz Breuer*  
HEINZ BREUER  
1. VORSITZENDER

### Die Patenschaftsurkunde vom 22. März 1995

Nach der Eröffnung der Ratssitzung an diesem Tag begrüßte Bürgermeister **Heinrich Meyers** die Bundeswehrsoldaten und die Vertreter des Hamminkelner Verkehrsvereins besonders herzlich.

Er versprach auch in Zukunft die Patenschaftsbeziehung ernst zu nehmen und gab seiner Hoffnung Ausdruck, daß noch viele Jahre Partnerschaft und Freundschaft zu den Bundeswehrsol-

### Tagesgaststätte „Vereinstreff“ im Bürgerhaus Friedenshalle - 3 Kegelbahnen -



Vereinslokal MGV „Bleib treu“  
Männerschützenverein



Bürgerhaus Friedenshalle Hamminkeln  
Nordansicht

Wir wenden uns an Gäste, die mit Genuß essen und trinken, und die Freude an der Abwechslung haben.

Wenn Sie mit Verwandten oder Geschäftsfreunden in unserem Haus ein spezielles Menue essen möchten oder dem Anlaß entsprechend besondere Wünsche haben, stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Beratung zur Verfügung.

Ihre Familie Marek

Marktstraße 17 · 46499 Hamminkeln · ☎ 0 28 52/47 22



daten in einem friedlichen und freiheitlichen Deutschland folgen mögen.

Der HVV-Vorsitzende **Heinz Breuer** gab in Anwesenheit von Stadtdirektor **Bruno Gerwers** einen geschichtlichen Überblick über **29 Jahre** Hamminkeler Patenschaft und bedankte sich zum Schluß seiner Ausführungen bei allen, die diese Patenschaft bislang unterstützend und freundschaftlich begleitet haben.

Für das Rak.Art.Btl. 150 sprach der stellvertretende Kommandeur **Major Michael Thyssen** Grußworte. **Hauptmann Leo Jansen** bedankte sich für die bisherigen Patenschaftsjahre und begrüßte die Fortsetzung der Beziehungen zum HVV und zu Hamminkeln zu seiner Einheit mit großer Freude und Genugtuung.

Bei anschließendem Kaffee und Kuchen der Soldaten und der HVV-Vertreter im Café Winkelmann wurde der offizielle Teil im Rathaus mit einem geselligen Ausklang beendet.

*Heinz Breuer*

### Das Kraftfahrausbildungszentrum Wesel

Zum 01.04.1994 ist das Kraftfahrausbildungszentrum Wesel aus den Fahrschulgruppen Wesel, Emmerich und Borken entstanden. Unter Leitung von Hauptmann Leo Jansen, werden jährlich ca. 600 Soldaten zu Kraftfahrern ausgebildet. Die Ausbildung umfaßt folgende Fahrerlaubnisklassen:

- |                      |   |
|----------------------|---|
| B (Fortgeschrittene) | - zivil Klasse 3, jedoch eingeschränkt auf Fahrzeuge bis 3,5 t zG |
| C 7,5                | - zivil Klasse 3, bezogen auf Fahrzeuge bis 7,5 t zG              |
| BCE                  | - zivil Klasse 2  |

Um diesen Ausbildungsbedarf decken zu können, stehen dem KfAusbZentr derzeit ein Offizier als Leiter der Ausbildung, ein Kompaniefeldwebel als Innendienstleiter und 31 Militärkraftfahrlehrer zur Verfügung. Verstärkt wird dieses eingespielte Team durch zwei Wehrpflichtige und eine halbtagsbeschäftigte zivile Schreibkraft. Somit ergeben sich zu jedem neuen Lehrgang (alle 6 Wochen) Gesamtstärkezahlen von etwa 120 Angehörigen im KfAusbZentr Wesel, das somit das stärkste Kontingent der Schill-Kaserne und somit des Raketenartilleriebataillons 150 bildet.

Integriert in den Verband des RakArtBtl. 150 arbeitet das KfAusbZentr zumindest im wirtschaftlichem und versorgungstechnischem Bereich im gleichen Verband wie alle anderen Batterien. Fachdienstlich ist jedoch das Wehrbereichskommando III in Düsseldorf federführend. *HFw Isbrecht.*

# Bodenreform zu revolutionären Preisen.



## Der Laminat-Boden von Parador.

- Leicht zu verlegen – einfach zu pflegen.
- Hohe Strapazierfähigkeit.
- Für Allergiker besonders gut geeignet.
- Trittschalldämmung und Feuchtigkeitsschutz durch den Duo-Protect Spezial-Unterboden.
- Leisten in Bilderrahmen-Qualität.



**LOSKAMP**  
Holz, Bauen & Wohnen

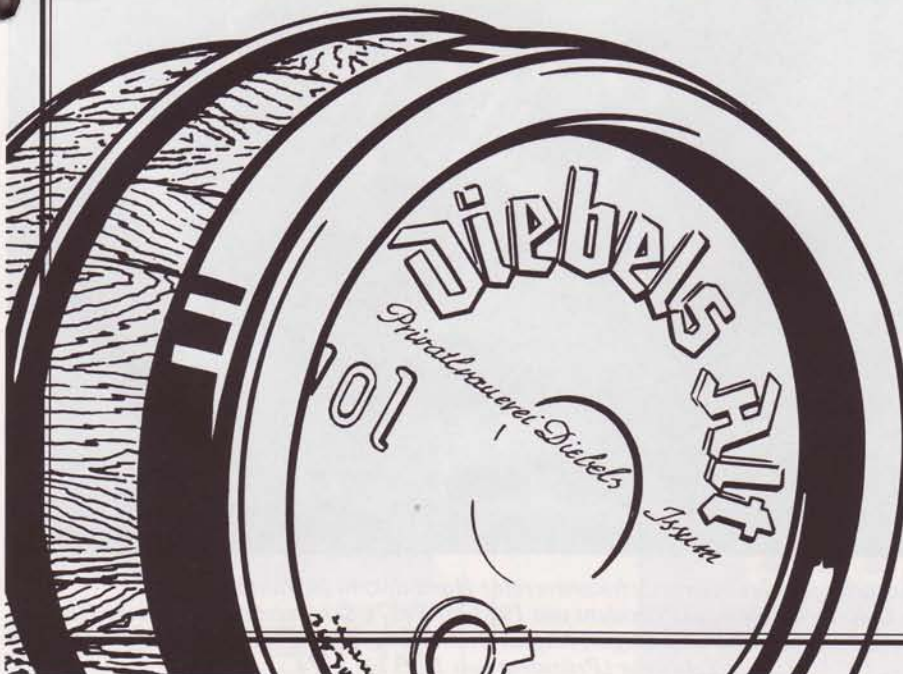
Ringenberger Straße 27  
Hamminkeln  
Telefon 0 28 52/ 20 30

# WELCH EIN TAG.

## Mit freundlichem Diebels.

Wer das Leben zu genießen versteht, findet immer wieder Zeit für Diebels Alt.

Täglich frisch und immer bekömmlich: das Premium aus der Privatbrauerei Diebels, das einem Tag seine besondere Würze gibt.





# Männerschützenverein Hamminkeln

Die Generalversammlung vom 3. Februar 1995



Foto: E. H.

Generalversammlung des Männerschützenvereins Hamminkeln am 3. Februar 1995 im Bürgerhaus.

Um 20 Uhr begrüßte **Präsident Manfred Steenbeck** die erschienenen Schützen zur Generalversammlung im Bürgerhaus. Niederschrift und Kassenbericht wurden von der Versammlung zur Kenntnis genommen. Kassenprüfer, Karl-Wilhelm Schulze, bat um Entlastung des Kassierers und des Vorstandes, dem wurde stattgegeben. Zum neuen Kassenprüfer wurde Suitbert Bückmann gewählt. Unser langjähriger Vizepräsident **Hermann Bovenkerk** schied aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand aus. Als Nachfolger wurde Schützenkamerad **Udo Elsing** für dieses Amt vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig bestätigt. Präsident Steenbeck dankte Hermann Bovenkerk für seine Arbeit im Schützenverein, die er viele Jahre geleistet hatte. Anschließend wurde Udo Elsing von Präsident Steenbeck in sein Amt eingeführt in der Hoffnung auf gute Zusammenarbeit.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung stand eine Beitragserhöhung an. Um den Königsschuß wieder mehr Attraktivität zu geben, schlug der Vorstand eine Beitragserhöhung von 10 DM auf 50 DM Jahresbeitrag vor. Von diesem Betrag sollen König und Königin einen Zuschuß von je 1.000 DM erhalten. Nach kurzer Diskussion wurde der Vorschlag angenommen. Der Präsident gab weiter bekannt, daß die Schützenvereine Mehrhoog und Töven-Wittenhorst-Sonsfeld zu ihren Jubiläumsfeiern am 13. bzw. 28. Mai eingeladen haben und forderte die Schützenkameraden auf, mit unserem Schützenverein an diesen Feiern teilzunehmen.

Zu Punkt 8 fand die Ehrung verdienter Vereinsmitglieder statt. Die Vereins-

nadel in Silber erhielten die Kameraden **Willi Schruff, Udo Elsing, Johann-August Kamps, Heinz Schneiders, Heinz Beuting, Adolf Termath, Heinz Götz, Willi Wölting** und **Alfons Heping-Bovenkerk**.

Die Vereinsnadel in Gold wurde **Herbert Haut, Helmut Joormann, Walter Flores, Johann Weyers** und **Wilhelm Korthauer** verliehen.

Zu Punkt 9 Verschiedenes. Hier kam es zu einer regen Diskussion um unser Schützenfest. Die Schützenkameraden brachten in der Versammlung viele Anre-

und nachher .....

oder einfach mal zwischendurch  
zum Café

## Zur Seerose

Kaffee und Kuchen gebacken nach alten Hausfrauen-Rezepten genießen in gemütlicher Atmosphäre am „Weikensee“

KAFFEE — KUCHEN — EIS

Isselburger Straße 9a · 46499 Hamminkeln  
Telefon 028 52/44 54

gungen vor, um unserem Schützenfest mehr Attraktivität zu geben. Hierzu wurde nach einer längeren Aussprache, ein Ausschuß gewählt, der zusammen mit dem Vorstand Alternativen ausarbeiten soll, die in der nächsten Generalversammlung zur Debatte stehen werden. Um 22 Uhr schloß Manfred Steenbeck die Generalversammlung, indem er allen ein gutes Schützenjahr wünschte.

**Die Präsidenten des Männerschützenvereins Hamminkeln**

Seit dem Jahre 1906, als sich aus der Schützengesellschaft der Schützenverein gründete, tritt in jedem Jahr einmal die Generalversammlung zusammen, um die Anliegen des Vereins zu beschließen. Die Leitung der Versamm-



Schützenfest des Männerschützenvereins Hamminkeln im Jahre 1952.

v.L. Heinrich Kamps (Präsident von 1953 bis 1967), Schützenkönigin Alwine Höpken, Schützenkönig Wilhelm Steger, August Brömmling, Karl Klump (Präsident von 1938 bis 1953), August Tebrügge (Präsident von 1953 bis 1974.)



lung, wie auch die Vereinsführung, lag damals wie heute in der Hand des Präsidenten. **Der erste Präsident** unseres Männerschützenvereins war **Hermann von Gillhausen**. Er hat dieses Amt von **1906 bis 1921** bekleidet. Zu dieser Zeit waren auch die Blumenkammer Bürger noch Schützenkameraden unseres Vereins. Im Jahre **1921** wählte die Generalversammlung **Landrichter Küster** vom Gut Weißenstein zum Präsidenten. Er hat unserem Schützenverein in den schwierigen Jahren nach dem Ersten Weltkrieg bis **1938** vorgestanden. Die politischen Verhältnisse brachten es mit sich, daß sich die NSDAP immer mehr in das Vereinsleben einschaltete, was für Fritz Küster nicht annehmbar war und ihn veranlaßte, von seinem Amt zurückzutreten. Zu seinem Nachfolger wählte die Generalversammlung **1938 Karl Klump** als Präsidenten und Vereinsführer. Es fanden noch 2 Schützenfeste bis zum Beginn des 2. Weltkrieges statt. Von **1940 bis 1949** ruhte das Vereinsleben. Erst im Jahre **1949** konnte sich der Männerschützenverein neu bilden. **Karl Klump** wurde erneut zum Präsidenten gewählt und hat dieses Amt bis **1953** ausgefüllt. Zu seinem Nachfolger wurde **Heinrich Kamps** gewählt. Ihm zur Seite stand **August Tebrügge** als Vizepräsident. Ihre Amtszeit war für den Männerschützenverein eine Blütezeit. Die Menschen wollten in den schweren Aufbaujahren nach dem Kriege wieder Lebensfreude tanken, Urlaub und Reisen hatte damals kaum eine Bedeutung, deshalb wurde kräftig Schützenfest gefeiert. Die Friedenshalle Neu konnte die Festteilnehmer kaum aufnehmen. Geschlossene Gesellschaft war auf dem Krönungsball angesagt. Im Jahre **1967** trat **Heinrich Kamps** aus gesundheitlichen Gründen vom Präsidentenamt zurück. Sein Nachfolger wurde **August Tebrügge**. Zum Vizepräsidenten wurde **Erich Tellmann** gewählt. In dieser Zeit bekam der Verein eine neue **Schützenfahne**, die **1969** feierlich mit einer Fahnenweihe



Foto: E. H.  
Übergabe des Präsidentenamtes von **Erich Klump** (re.) an **Manfred Steenbeck** am 9. Juli 1989 im Bürgerhaus Friedenshalle.

Neue und moderne  
Betten sorgen für Ihren  
erholsamen Schlaf.

**Wir haben  
das richtige Bett  
für Sie**

Sprechen Sie mit uns.

**Von Betten  
verstehen wir  
mehr!**



*...mit viel Fachwissen  
für eine gründliche  
Beratung.*

**bückmann**

im ♥ von  
Haminkeln · Xanten



eingeführt wurde. Im Jahre 1974 kandidierte **August Tebrügge** nicht mehr für das Amt des Präsidenten. Sein Nachfolger wurde **Erich Klump** und zum Vizepräsidenten wurde **Wilhelm van Nahmen** gewählt. In ihrer Amtszeit wurde das Bürgerhaus gebaut, zu welchem der Männerschützenverein viel beigetragen hat. All den hier genannten soll durch diesen Artikel noch einmal Dank gesagt werden, daß sie unseren Schützenverein sicher durch die Jahre gesteuert haben.

*Johannes Heggemann*

#### Marschklänge in der Kirche

August Tebrügge hatte neben dem Schützenverein noch viele andere Ehrenämter in unserer Gemeinde inne, Reiterverein, Gesangverein, Politik, Kirchenchor, zudem war er mehr als 40 Jahre Organist an der Kath. Kirche St. Maria Himmelfahrt. Als geselliger und lebenslustiger Mann war er ein Kenner edler Weine, der auch eine gute Zigarre nicht verschmähte.

Als man auf dem Schützenfest nach dem Zapfenstreich noch in froher Runde beisammen saß, kam man im Spaß auf sein Orgelspiel in der Kirche zu sprechen. Es wurde gestichelt und einer sagte: „August, wir haben doch Schützenfest, du könntest doch Morgen im Hochamt auch einmal einen flotten Marsch spielen.“ Das kann ich wohl, bekamen die Anwesenden zur Antwort. Seine Schützenkameraden glaubten ihm das nicht. Doch für eine Runde Korn und Bier wollte August den Marsch in der Kirche spielen. Am nächsten Morgen folgte der Gottesdienst. Keiner rechnete damit, daß August sein Versprechen einlösen würde. Bei einem frommen Choral hörten die Kirchenbesucher immer wieder heraus, daß sich Takte des Reitermarsches „Leichte Kavallerie“ einschlichen, die sich immer häufiger wiederholten. Um Fassung ringend und vorwurfsvoll blickte **Pastor Ostendorp** immer wieder vom Altar zur Orgel hinauf. Doch es nutzte nichts. August spielte den Choral mit heiteren Einlagen zu Ende, womit er wieder einmal bewiesen hatte, daß er ein guter Organist war. Pastor Ostendorp wird es ihm wohl verzeihen haben, und seine Schützenkameraden mußten nach der Kirche die wohlverdiente Runde geben.

*Johannes Heggemann*

**Schützenfest des  
Männerschützen-  
vereins  
Hamminkeln  
vom  
7. bis 9. Juli 1995**



August Tebrügge († 30. April 1976) war über 40 Jahre Organist und Chorleiter der Kath. Kirche St. Maria Himmelfahrt, Hamminkeln.

**"Großvaters Möbel  
und Hausrat"**  
Ingrid Fischer  
Martin-Luther-Str. 5, 46499 Hamminkeln

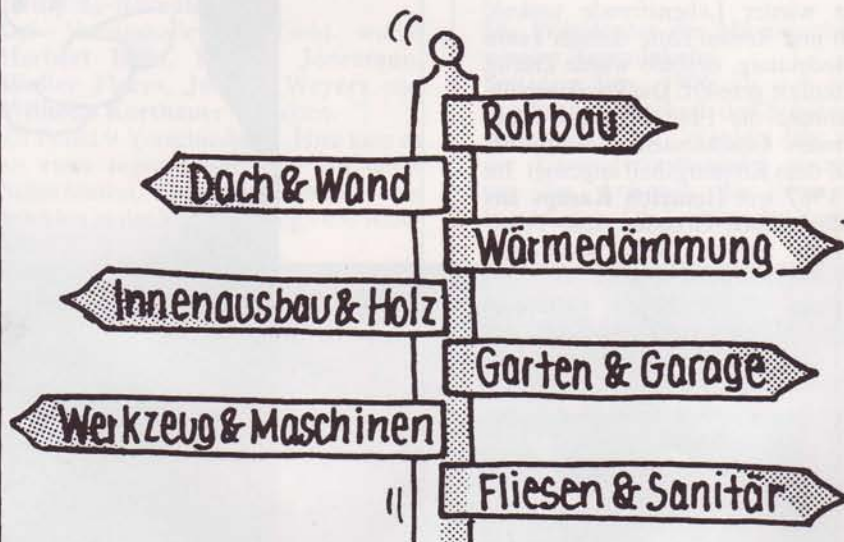


Telefon:  
Privat: 02852-3634  
Lager: 02856-1622

- Besuch nur nach tel. Vereinbarung -



## Alles auf einen Blick!



Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung an Baustoffen aller Art! Baustoffe zum Anfassen!  
„Vor Ort“ können Sie hier Materialien und Qualität prüfen, dazu die Beratung des Fachbetriebs nutzen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!  
Mit Rat und Tat:

**BAUTREFF  
BORGERS**

**INTER  
PARES**  
Ihre Partner  
für Haus und Heim

Telefon:  
02852-  
860

WIR SIND MITGLIED IM BUNDESVERBAND DES BAUSTOFFHANDELS



# 75 Jahre Hamminkelner Sportverein 1920 - 1995

So entstand und entwickelte sich der HAMMINKELNER SPORTVEREIN



Der heutige „Hamminkelner Sportverein“ verdankt sein Entstehen einigen Hamminkelner Jungen, die sich 1920 zu einer Fußballmannschaft zusammenschlossen. Die Ansprüche an einen Sportplatz waren noch nicht sehr groß, ein Bolzplatz auf dem damaligen Molkereigelände genügte. Später wurde ein Fußballplatz neben der Wirtschaft Schmidt am Bahnhof eingerichtet. Ein Jahr später wurde aus den Kickern ein richtiger Verein mit geordnetem Spielbetrieb, aus dem 1923 der HSV hervorging. Das Foto der 1. Fußballmannschaft des HSV entstand 1926. Im Hintergrund die Gaststätte Schmidt am Bahnhof. Stehend, v.l.: Hans Schmidt, Hans Michelbrink, Albert Grütjen, ?, Heinrich Grütjen und Kurt Tiefenbach. Kniend: Clemens Welsing, Kurt Meyerhoff und Theo Brockmann. Sitzend: ?, Heinrich Helmig und Arthur Müller.

Der Hamminkelner Sportverein verdankt sein Entstehen einigen Hamminkelner Jungen, die sich 1920 zu einer Fußballmannschaft zusammenschlossen. Erst ein Jahr später schloß sich diese Interessengemeinschaft dem DJK-Verband an und wurde damit zum Verein. Von diesem Zeitpunkt an entwickelte sich ein geordneter Spielbetrieb. Aus der DJK Hamminkeln ging dann im Jahre 1923 der Hamminkelner Sportverein hervor.

Der Verein zählte damals nur wenige Mitglieder, vorwiegend Jugendliche. Sie waren mit Eifer und viel Begeisterung dabei. Selbst die Tatsache, am Sonntag 20 oder 30 Kilometer mit dem Fahrrad zum Fußballspiel zurücklegen zu müssen, hielt sie nicht davon ab, pünktlich zu erscheinen. Auch die Ansprüche an den Sportplatz waren noch nicht sehr hoch. Zwei Tore auf einer Weide aufgestellt, genügten voll auf. Die Unterhaltung der „Sportplatzanlage“ verursachte keinerlei Schwierigkeiten, da der „Platz“ in der Woche als Kuhweide diente.

Die Zahl der aktiven Mitglieder wuchs schnell. In den 30er Jahren bestand neben einigen Fußballmannschaften auch eine leistungsstarke Handballelf. Handballspieler des Turnvereins hatten sich dem Sportverein angeschlossen. In den Meisterschaftsrunden und bei Pokalturnieren wurde gut abgeschnitten. Der Zweite Weltkrieg unterbrach die ständige Aufwärtsentwicklung des Vereins. Bedingt durch die Einberungen kam schließlich der Spielbetrieb

ganz zum Stillstand.

Nachdem die Lage nach Beendigung des Krieges sich einigermaßen wieder normalisiert hatte, fanden sich 1946 wieder einige Vereinsmitglieder zusammen, um gemeinsam das sportliche



Leben wieder zu aktivieren. Aber schon bei der Aufstellung des Vorstandes gab es schon erste Schwierigkeiten. Nur „Unbelastete“ durften ein solches Amt bekleiden, das verlangte die Militärregierung. Neue Schwierigkeiten tauch-

Lotto — Toto  
Tabakwaren — Zeitschriften  
PHOTO PORST  
Glücksreisen

**Erika Hilbeck**

Molkereiplatz 1  
Telefon 02852/2140

46499 Hamminkeln



Foto: Matthias Roesgen

Der Vorstand des **Hamminkelner Sportvereins e.V.** im Jubiläumsjahr **1995**. Stehend von links nach rechts: Willi Will Abteilungsleiter „Alte Herren“, Wilhelm Grunden Abteilungsleiter Fußball Senioren, Christian Bock Kassenwart, Jürgen Pahlberg Sozialwart, Wolfgang Grütter Jugendobmann, Bastian Grütter Jugendvertreter, Gerd Schmitz 1. Geschäftsführer, Falko Roschkowski Abteilungsleiter „Turnen“, Friedhelm Majert Schriftführer Fußball, Joachim Piepschitz Abteilungsleiter „Schwimmen“. Sitzend von links nach rechts: Petra Möllenbeck Abteilungsleiterin „Badminton“, Karl-Heinz Getz 1. Vorsitzender, Rosemarie Grütter 2. Geschäftsführerin, Helmut Scholz 2. Vorsitzender.



ten auf, bei der Beschaffung von Trikots, Fußballschuhen und Fußbällen. Aber wo ein Wille, da ein Weg, diese Probleme wurden auch gelöst.

Seit 1975 hat der Verein auch noch eine Turnabteilung, die sehr aktiv ist in ihren einzelnen Sportangeboten. Nachdem auch im gleichen Jahre die Schwimmhalle fertig wurde, konnte der Verein den schwimmfreudigen Hamminkelnern auch eine Schwimmabteilung anbieten. Unsere Badminton-Abteilung erfreut sich seit Jahren eines regen Zuspruchs. Die gute Übungsarbeit schlug sich nieder im Aufstieg der Senioren- und der Jugendmannschaften. Zu erwähnen bleibt noch die ungewöhnlich gute Jugendarbeit in der Fußball-Jugendabteilung.

9 Jugendmannschaften jagten dem runden Leder nach, die betreut werden von vielen ehrenamtlichen Frauen und Männern, was nicht heißt, daß auch in allen anderen Abteilungen eine gute Jugendarbeit stattfindet.

Jung und Alt kann sich beim (kleinen) HSV sportlich betätigen. Inzwischen sind es ca. 1.300 Aktive, die sich in allen möglichen Sportarten, die angeboten werden, körperlich fit halten.

In diesem Jahr, 1995 feiert der HSV sein 75jähriges Bestehen im Rahmen einer Festwoche vom 14. bis 18. Juni 1995.

*Der Vorstand*

### Deutsches Sportabzeichen 1994

14 Sportlerinnen und Sportler des Hamminkeler Sportvereins legten im vergangenen Jahr die Prüfung für das Deutsche Sportabzeichen ab.

Nachstehend die auf der Jahreshauptversammlung der Turnabteilung am 25. Januar 1995 im Gasthaus van Nahmen-Möllenbeck vom 1. Vorsitzenden der Turnabteilung Falko Roschkowski ausgezeichneten Aktiven:

#### Altersklasse Männer Sportabzeichen in Gold:

Bernd Thiele (21), Heinz Breuer (18), Helmut Hardacker (17), Erich Tünter (17), Werner Bovenkerk (16), Dr. Günther Johannes (15), Manfred Neulen (13), Horst Fischell (12), Erich Schlabes (9), Ulrich Breuer (7).

## Immobilien Storm

- Finanzierungen
- Bausparverträge
- Versicherungen

Molkereistraße 1 · 46499 Hamminkeln  
Tel. 0 28 52/20 55 · Fax 0 28 52/69 54

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.30 Uhr,  
14.30 bis 17.30 Uhr  
und nach Vereinbarung

Altersklasse Jugend  
Sportabzeichen in Bronze:  
Constanze Hochstein (1), Yvonne Holland (1), Sabine Pannenbäcker (1),

## PROVINZIAL

### Georg Storm

Geschäftsstellenleiter der  
Provinzial  
Feuerversicherungsanstalt  
der Rheinprovinz

Provinzial  
Lebensversicherungsanstalt  
der Rheinprovinz

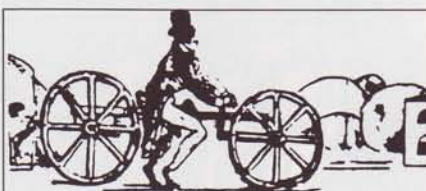
Molkereistraße 1 · 46499 Hamminkeln  
Tel. 0 28 52/20 55 · Fax 0 28 52/69 54

Provinzial. Partner der Finanzgruppe.

Nadia Pajonk (1).  
(Die Klammerzahlen bedeuten die  
Anzahl der Wiederholungen). *H.B.*

## 75 Jahre Hamminkeler Sportverein e.V. Jubiläumsprogramm vom 14. bis 18. Juni 1995:

Mi. 14. Juni 1995, 18.00, 20.00 Uhr	Badminton Fußballspiel der Alt-Herren-Mannschaft - anschließend Kameradschaftsabend im Festzelt bei Kamps
Do. 15. Juni 1995 (Fronleichnam) 12.00 Uhr	Fußballjugend-Turnier Kinder-Triathlon?
Fr. 16. Juni 1995, 20.00 Uhr	Tanzveranstaltung mit Tombola im Festzelt bei Kamps
Sa. 17. Juni 1995, 20.00 Uhr	Tag der „Offenen Tür“ aller Abteilungen City-Lauf, Schüler 2 Runden à 550 m, Erwachsene 4 Runden à 2500m durch den Ortskern
So. 18. Juni 1995, 11.00 Uhr	Offizieller Empfang im Festzelt bei Kamps anschließend Fröhshoppen



## 2Rad Dorsch

Molkereistraße 7 · 46499 Hamminkeln · ☎ 0 28 52/21 57

## Für gute Handwerksleistungen



# ELEKTRO BOING GMBH

- |                                       |                                       |                                      |
|---------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> PLANUNG      | <input type="checkbox"/> VERKAUF      | <input type="checkbox"/> ANTENNENBAU |
| <input type="checkbox"/> INSTALLATION | <input type="checkbox"/> KUNDENDIENST | Reparatur sämtlicher Haushaltgeräte  |

Bislicher Straße 7 · 46499 Hamminkeln · Telefon 0 28 52 / 23 69



# Benefizkonzert des Tambourkorps Hamminkeln 1922 e.V. am 13. Mai 1995



## Von Samba bis Walzer

ein Abend voller Melodie und Rhythmus, unter diesem Motto steht das diesjährige Benefizkonzert des Tambourkorps Hamminkeln e.V., das am 13. Mai 1995 um 20.00 Uhr im Bürgerhaus Friedenshalle stattfinden wird. Der Erlös dieses Abends ist zur Unterstützung der **Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft**, Landesverband NRW e.V., bestimmt. Als Gäste haben sich an diesem Abend Bürgermeister Heinrich Meyers, Schirmherr des Benefizkonzertes, sowie Harry Wermuth, Vorstandsmitglied des DMSG Landesverbandes, angesagt.

Erstmals stellt sich im Rahmen dieses Benefizkonzertes der Spielmannszug Vardingholt dem Hamminkeler Publikum vor. Der Verein, gegründet im Jahre 1953, gehört seit vielen Jahren zu den leistungsstärksten Vereinen des

Grenzlandringes und kann - insbesondere in den letzten Jahren - auf zahlreiche Erfolge zurückblicken. Dem Gewinn des Grenzlandpokals 1991 folgte noch im gleichen Jahr ein erster Rang mit Auszeichnung im Rahmen des Landesmusikfestes und damit erstmals die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. Den größten Erfolg feierten die Vardingholter Spielleute im Jubiläumsjahr 1994, als sie auf der Deutschen Meisterschaft in Wirges (Westerwald) einen ersten Rang mit Auszeichnung erzielen konnten. Auch im Konzert stellten sie ihr Können unter Beweis. So begeisterten sie 1993 über 800 Zuhörer in der vollbesetzten Heidener Mehrzweckhalle.

Für das diesjährige Konzert versprechen beide Vereine ein abwechslungsreiches Programm, gespickt mit speziell für diesen Abend einstudierten und teilweise erstmals in der Öffentlichkeit dargebotenen Musikstücken.

Beispielsweise wird das **Hamminkeler Tambourkorps** erstmals „Die Karawane“ vortragen, ein Originalstück für Spielmannszüge. Dabei wird sich der Zuhörer in die Wüste versetzt fühlen. Die Karawane, bestehend aus schwer beladenen Kamelen, wird in der Ferne sichtbar, kommt immer näher, zieht vorüber und verschwindet wieder. Diese Szene wird in der Preiskomposi-

tion musikalisch umgesetzt. Mit den Stücken „Golden Sun“ und „Green-ville“ sowie der Filmmusik aus „Sister Act“ stehen weitere neue Stücke im Programm.

Das Repertoire der Gäste aus Vardingholt lädt zu einer musikalischen Weltreise ein. „Melodien aus der Karibik“ wie auch die „Brasilianischen Nächte“ versprechen ein Feuerwerk südamerikanischer Rhythmen und Melodien. Gehören Samba, Rumba, Cha-Cha und Beguine zwischenzeitlich zum Standard der konzertanten Spielmannsmusik, so wagt sich der Spielmannszug Vardingholt mit dem „China-Marsch“ an fernöstliche Elemente, die etwas ganz neues für unser Gehör darstellen. Geben Sie uns - sehr verehrte Leser - die Chance, Ihnen die Vielfältigkeit der Spielmannszüge näher zu bringen, und unterstützen Sie mit Ihrem Besuch die Arbeit des Landesverbandes der DMSG. Alle Beteiligten freuen sich auf Ihren Besuch. *Volker Möllenbeck*

## Neubesetzung des Vorstandes des Hamminkeler Tambourkorps

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung des **Tambourkorps Hamminkeln e.V.** wurde der Vorstand neu gewählt. Adolf Termath (12 Jahre 2. Vorsitzender), Willi Kolbrink (22 Jahre Kassierer und Beisitzer), Reiner Tebbe (10 Jahre



Schallschutz  
ist  
kamps  
Sache

Ihr Partner für Innenausbau-Systeme. Kreativ - kooperativ - leistungsstark. - Langjährige Erfahrung und hochqualifizierte Mitarbeiter sind Garanten für wirtschaftliche Lösungen und optimale Ausführungstechniken.

Ihr Spezialist für Normal- und Sonderkonstruktionen

- Akustikdecken
- Verkleidungsdecken
- Rasterdecken
- Holzdecken
- Feuerschutzdecken
- Lichtkanalsysteme
- Klimadecken
- Trennwände in Glas, Gips, Stahl und Holz
- Wandverkleidungen
- Spezial-Wandsysteme in Industrieanlagen
- Feuerschutzverkleidungen
- Sonderleuchten und Leuchtsysteme

Wir planen, konstruieren und fertigen - individuell nach Ihren Wünschen.

Ein Begriff für umfassenden Service.

Für Planer, Architekten und Bauherren.

Von der Idee über die Planung bis zur Realisierung. Ob Spezialanfertigung oder Serienprogramm: Unser Angebot - Ihr Vorteil!



**kamps** hochbauakustik GmbH

Am Vogelsang 15  
50374 Ertstadt-Liblar  
Telefon (0 22 35) 4 18 99  
Telefax (0 22 35) 4 53 74



**LVM**  
Versicherungen

**Ein guter Fang**  
LVM-Privatrente

**LVM**  
Versicherungen

LVM Versicherungsbüro  
**ULRICH VAN NAHMEN**  
Rathausstr. 8 · 46499 Hamminkeln  
Telefon 0 28 52 / 20 16





Die neuen und ausscheidenden Vorstandsmitglieder des Tambourkorps Hamminkeln stellen sich dem Fotografen (v.l.n.r.): Volker Möllenbeck (1. Vorsitzender), Reiner Tebbe, Ralf Kolbrink (Schriftführer), Günter Brucks (Beisitzer), Jürgen Kolbrink (2. Vorsitzender), Mario Krakautzky (Beisitzer), Adolf Termath, Wolfgang Neuenhoff (Kassierer) und Willi Kolbrink. Auf dem Foto fehlt Ingo Rüsken ((Beisitzer).

Beisitzer) sowie der Jugendvertreter Stefan Kulina stellten sich dabei nicht zur Wiederwahl.

**Terminkalender Tambourkorps Hamminkeln**

**13.05.1995**

Benefizkonzert im Bürgerhaus Friedenshalle

**21.05.1995**

Auftritt beim Schützenverein Krechting

**10.06.1995**

Auftritt im Rahmen des Bezirkskönigschießen Rees-Esserden

**18.06.1995**

Jubiläum des Tambourkorps Wesel-Feldmark

**29. bis 30.07.1995**

Besuch des Spielmannszuges Friedeburg (Norddeutschland)

**02.09.1995**

Stadtpokal der Spielmannszüge in Mehrhoog

**06. bis 08.10.1995**

Jugendfreizeit in der Jugendbildungsstätte Kranenburg-Nütterden

**Qualifikation zum Landesmusiktreffen**

Mit einer Durchschnittsnote von 2,85 errang das Tambourkorps Hamminkeln e.V. im Rahmen der 3. Bezirksausscheidung einen 2. Rang. Dieses Ergebnis berechtigt zur Teilnahme am 4. Landesmusiktreffen der Fanfaren- und Tambourkorps NW, das vom 28.10 bis 29.10.1995 auf dem Gelände der Zeche Zollverein in Essen ausgetragen wird. Entgegen der traditionellen Wettstreitwertung, bei der die Bewertung in einer Platzierung zum Ausdruck kommt, wird das Ergebnis der Bezirks- und Landeswertungsspiele in Rangstufen ausgedrückt. Vereine mit der Durchschnittsnote von 0,500 bis 2,500 werden mit dem 1. Rang belohnt und qualifizieren sich für die Meisterklasse. Im Rahmen des Landesmusiktreffens können diese Vereine als „Meisterkorps des Landes NRW“ gekürt und am Bundeswertungsspiel teilnehmen. Der 2. Rang (Durchschnittsnote 2,501 bis 3,500) berechtigt zur Teilnahme an der Oberstufe des Landesmusiktreffens.

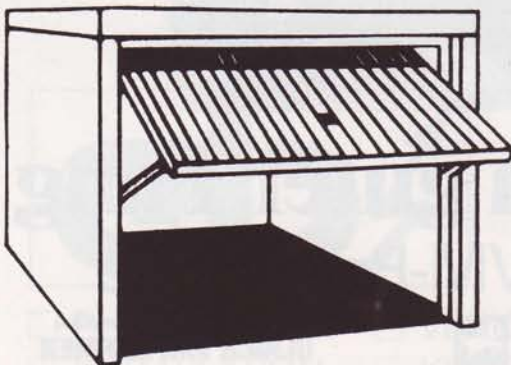
Der 2. Rang der Hamminkeler Spielleute basiert auf einer konzentrierten Vorbereitung. Er spiegelt den Leistungsstand wieder und zeigt gegenüber den vorherigen Wettbewerben eine kontinuierliche Weiterentwicklung.

Volker Möllenbeck

**Die maßgeschneiderte Lösung für individuelle Garagen in vielen Längen, Höhen und Breiten lieferbar.**

*weu*

bis 9,00 m Länge  
bis 3,50 m Höhe  
bis 3,50 m Breite



**Die Fertiggarage  
HOCHTIEF**

**HOCHTIEF AG**

Industriestraße 1-11, 46499 Hamminkeln,

Telefon (02852) 910-0, Telefax (02852) 910120





## Jahresbericht 1994

Wie in den vergangenen Jahren konnte auch 1994 keine Gemeindemeisterschaft im Sauerland durchgeführt werden. Die Skihasen warten immer noch auf diese große Veranstaltung.

Deshalb blieb ihnen nichts anderes übrig, als die letzten beiden Januarwochen für die **Langlauf-Skifreizeit** zu nutzen. In Reit im Winkel fanden die Haminkelner Skihasen dann den ersehnten Schnee vor, so daß alle Teilnehmer recht zufrieden waren.

Am 9. Januar 1994 konnte Hans-Jürgen Blumensaat 24 Mitglieder zur **Jahreshauptversammlung** in der Gaststätte Kamps begrüßen. Alle Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Am Ende der Versammlung konnte Hans-Jürgen Blumensaat noch Gabi und Willi Verschen für die 10jährige Mitgliedschaft ehren.

Leider mußten im Sommer der Besuch der Warsteiner Brauerei wegen mangelnder Beteiligung abgesagt werden. Die Wanderungen (1.5. und 11.9.94) sowie die Hochgebirgswanderung auf der Seiser Alm (Dolomiten) waren gut besucht. Auch über die Teilnahme an der Radtour (19.6. und 1. bis 2.7.94) konnte Wanderrat Willi Verschen recht zufrieden sein.

Den ersten Schnee des Winters 94/95 testeten die

Vereinsmitglieder während der Herbstferien (1. bis 8.10.94) im Pitztal (Österreich). Mit dem Westdeutschen Skiverband ging es vom 19. bis 26.11.94 nach Sölden. Dort waren alle namhaften Skihersteller versammelt und die Teilnehmer konnten die neuen Produkte testen.

Der Höhepunkt des Jahres 1994 war jedoch der **10. Skitrödelmarkt**. Er wurde, wie jedes Jahr, in den Räumen der Raiffeisenbank Haminkeln am 5. November 1994 veranstaltet. Das Angebot konnte auch in diesem Jahr wieder gesteigert werden. So konnten über 550 Wintersportartikel angeboten werden. Deshalb wurden zweidrittel vom Schalterraum und der Keller der Bank durch diese Veranstaltung belegt. Zusätzlich wurde am Haupteingang kostenlos Glühwein ausgeschenkt und die frisch erworbenen Skier von Adolf Hofmann gewachst. Dank der großzügigen Unterstützung der Raiffeisenbank war dieser Skitrödelmarkt für viele Familien eine günstige Kaufgelegenheit. Der nächste Skitrödelmarkt findet wieder am 1. Samstag im November (4.11.95) statt. Wie in diesem Jahr werden auch im kommenden Jahr die angebotenen Wintersportartikel am Freitag abend (17.00 bis 19.00 Uhr) angenommen.

Die Weihnachtsfeier am 18. Dezember rundete das Sportjahr 1994 ab.

Hans-Jürgen Blumensaat

Rathaus

Apotheke

Apotheker

Thomas Wenning

Molkereiplatz 19  
46499 Haminkeln  
Telefon 0 28 52/25 65  
Fax 0 28 52/15 94

**Haminkelner Kirmes  
„Bellhammi“ 95  
von Fr. 22. September  
bis Mo. 25. September 1995**



Nachhilfe - in kleinen  
Gruppen macht's Spaß.

*Schülerhilfe*

Unsere ausgebildeten Fachkräfte bieten einen Förderunterricht durch preiswerte Nachhilfe und erfolgreiche Betreuung.

Beratung und Anmeldung  
Montag-Freitag 15.00-17.30 Uhr  
Molkereiplatz 3 · 46499 Haminkeln  
Telefon 0 28 52/51 62

Fachgeschäft für Gardinen

Teppichböden/Teppiche

Polsterstoffe · Sonnenschutz

Markisen · Tapeten · Antiquitäten

Bilder mit exklusivem Rahmenprogramm

Geschenke/Wohn-Accessoires

**Rolf van Wahnem**

Marktstraße 6 · 46499 Haminkeln

Telefon 0 28 52/57 00 und 30 32

**van Schwaamen**

*Augenoptik*

Haminkeln - Diersfordter Straße 14 - Telefon (02852) 1530



# Benutzungs- und Entgeltordnung für das „Bürgerhaus Friedenshalle“, Hamminkeln, Marktstraße 17

## A) Grundlagen:

1. „Bürgerhaus Friedenshalle“ wurde vom „Förderverein Bürgerhaus Hamminkeln e.V.“ geplant, finanziert, gebaut und am 30. April 1988 zur Nutzung an den Verein „Bürgerhaus Friedenshalle Hamminkeln e.V.“ übergeben.
2. Das Nutzungskonzept für die Gesamtmaßnahme wurde mit der Gemeinde Hamminkeln und dem Land NRW - vertreten durch den Regierungspräsidenten Düsseldorf - abgestimmt und durch eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung festgelegt.
3. Das Bürgerhaus wurde mit Zuschüssen des Landes NRW und der Gemeinde Hamminkeln gefördert.
4. Die „Gaststätte Bürgerhaus“ und der Vereinsraum im Dachgeschoß wurden ohne öffentliche Förderung erstellt. Diese Räume werden privatwirtschaftlich genutzt, und sie unterliegen nicht der Entgeltordnung.
5. Die Verwaltung und Betriebsführung der Gesamtmaßnahme obliegt gemäß Nutzungsvertrag vom 30.04.1988 dem Verein „Bürgerhaus Friedenshalle Hamminkeln e.V.“. Der Verein „Bürgerhaus Friedenshalle“ ist berechtigt - unter Beachtung der öffentlichen Vereinbarung zwischen der Gemeinde Hamminkeln und dem „Förderverein Bürgerhaus Hamminkeln“ - Verträge mit Dritten abzuschließen und Vermietungen vorzunehmen.

## B) Benutzungsordnung:

1. Das „Bürgerhaus Friedenshalle“ besteht aus dem Bürgerhaus (Saal 1 = 180 Sitzplätze; Saal 2 = 124 Sitzplätze) sowie der „Gaststätte Bürgerhaus“ und dem Vereinsraum im Dachgeschoß. Es steht allen Bürgern, Vereinen und Organisationen der Gemeinde Hamminkeln zur Nutzung zur Verfügung.
2. Die Nutzungen des Bürgerhauses sind durch Überlassungsvertrag, die Nutzungen der Gaststätte und des Vereinsraums durch Vereinbarungen, mit dem Pächter der „Gaststätte Bürgerhaus“ zu regeln.
3. Außer bei Beerdigungen ist das Bürgerhaus spätestens 4 Wochen vor einer Veranstaltung durch Unterzeichnung eines Überlassungsvertrages anzumieten.
4. Evtl. erforderliche ordnungsbehördliche Genehmigungen sind durch den Nutzer selbst zu beantragen.

5. Das Nutzungsentgelt und die Nebenkosten (Küchenbenutzung, Heizkostenanteil und Reinigungskosten) sind spätestens eine Woche vor Beginn der Veranstaltung fällig. Die nachträglich zu berechnenden Nebenkosten (Bruchschäden, Telefongebühren etc.) sind bei Erhalt der Nebenkostenabrechnung sofort fällig.
6. Der Mieter verpflichtet sich, das Bürgerhaus nur für den Zweck zu nutzen, für den er die Nutzung beantragt hat. Die Benutzungserlaubnis darf nicht zugunsten Dritter abgetreten werden.

## C) Entgeltordnung:

Nutzungen durch Bürger, Vereine und Organisationen

1. Öffentliche Tanzveranstaltungen (z.B. Schützenfeste, Kirmes) 600,00 DM
2. Disco bzw. discoähnliche Veranstaltungen bedürfen einer gesonderten Vereinbarung.
3. Kultur- und Vortragsveranstaltungen (ohne Tanz) 300,00 DM
  - a) Bei einer Teilnutzung (nur Saal 1 oder Saal 2) 150,00 DM
4. Vereinsversammlungen, Familienfeiern usw.
  - a) Gesamtnutzung 220,00 DM
  - b) Teilnutzung (nur Saal 1 oder Saal 2) 150,00 DM
- 4.1 Bei einer Nutzungsdauer bis zu 4 Stunden
  - a) Gesamtnutzung 110,00 DM
  - b) Teilnutzung (nur Saal 1 oder Saal 2) 75,00 DM
5. Benötigen Vereine, Organisationen oder Bürger für ihre Nutzung zusätzliche Übungsabende oder Vor- und Nachbereitungszeiten, so sind hierfür gesonderte Vereinbarungen mit dem Pächter der „Gaststätte Bürgerhaus“ erforderlich.
6. Die Nutzungsentgelte nach Ziff. 1 - 4.1 gelten für Bürger, Vereine und Organisationen der Gemeinde Hamminkeln. Für auswärtige Nutzer kann das Nutzungsentgelt erhöht werden.
7. Bei gemeinnützigen Veranstaltungen (Aktionen zu Gunsten wohltätiger Zwecke) Hamminkelner Vereine und Organisationen, der Schulen, der Kirchen sowie deren angeschlossenen Organisationen und caritativer Einrichtungen kann über die Erhebung des Nutzungsentgeltes durch den Verein „Bürgerhaus Friedenshalle e.V.“ im Einzelfall entschieden werden. Gleiches gilt auch bei sonstigen Nutzungen, die nicht den vorgenannten Tarifen zugeordnet werden können.
8. Neben dem Nutzungsentgelt sind folgende Nebenleistungen zu zahlen:

8.1 Für beschädigtes Porzellan und Glas sowie abhanden gekommenes Inventar zum Wiederbeschaffungspreis.

8.2 Stromkostenanteil (in der Zeit vom 01.01. bis 31.12.)

8.2.1 Bei einer Nutzung nach Ziff. 1,2,3 u. 4a 150,00 DM

8.2.2 Bei einer Nutzung nach Ziff. 3 u. 4a 100,00 DM

8.2.3 Bei einer Nutzung nach Ziff. 4.1.a 75,00 DM

8.2.4 Bei einer Nutzung nach Ziff. 4.1b 50,00 DM

8.3 Küchenbenutzung (nur zulässig in Abstimmung mit dem Pächter der Gaststätte Bürgerhaus)

8.4 Lüftungs- und Heizkostenanteil (in der Zeit vom 01.10. bis 30.04.)

8.4.1 Bei einer Nutzung nach Ziff. 1,2,3 u. 4a 150,00 DM

8.4.2 Bei einer Nutzung nach Ziff. 3a u. 4b 100,00 DM

8.4.3 Bei einer Nutzung nach Ziff. 4.1.a 75,00 DM

8.4.4 Bei einer Nutzung nach Ziff. 4.1b 50,00 DM

8.5 Lüftungs- und Heizkostenanteil (in der Zeit vom 01.05. bis 30.09.)

8.5.1 Bei einer Nutzung nach Ziff. 1,2,3 u. 4a 75,00 DM

8.5.2 Bei einer Nutzung nach Ziff. 3a u. 4b 50,00 DM

8.5.3 Bei einer Nutzung nach Ziff. 4.1.a 35,00 DM

8.5.4 Bei einer Nutzung nach Ziff. 4.1b 25,00 DM

8.6 Telefongebühren je Einheit 0,50 DM

8.7 Reinigungsgebühr:

8.7.1 Bei einer Nutzung nach Ziff. 1, 2, 3, 4a und 4.1.a 100,00 DM

8.7.2 Bei einer Nutzung nach Ziff. 3a, 4b und 4.1.b 50,00 DM

Die Satzung tritt am 01.01.1995 in Kraft.

Beschlossen durch „Bürgerhaus Friedenshalle Hamminkeln e.V.“ am 15. August 1994

gez. Friedrich-Wilhelm Wölker  
- Vorsitzender -

Genehmigt durch die Gemeinde Hamminkeln am 20.08.1994

gez. Bruno Gerwers  
- Gemeindedirektor -

Genehmigt durch die Mitgliederversammlung „Förderverein Bürgerhaus Hamminkeln e.V.“ am 18.08.1994

gez. Adolf Bovenkerk  
- Vorsitzender -